

Ein neuer blinder Grotten-Silphide aus der Herzegowina.

Von **Edm. Reitter** in Paskau (Mähren).

Leonhardia nov. gen. Silphidarum.

Mit *Apholeuonus* zunächst verwandt; von dieser Gattung durch geringe Grösse, kürzere Fühler, mit etwas längerem Basalgliede, gedrungeneren, fein behaarten Körper, etwas herzförmig nach hinten verengten Halsschild, unbeborstete Schienen, endlich durch den kräftigen, vorn hakenförmig nach abwärts gebogenen Mesosternalkiel, zu unterscheiden.

Das erste kaum verdickte Fühlerglied ist halb so lang als das zweite; die Fühler überragen die Mitte des Körpers, alle Glieder nur mässig gestreckt, die letzten fünf fast doppelt stärker als die andern. Kopf schmaler als der Halsschild; dieser nicht ganz so lang als breit, vor der Mitte am breitesten, nach vorn und zur Basis verengt, die Seiten scharf gekantet. Schildchen klein, dreieckig. Flügeldecken bauchig oval, an der Wurzel so breit als die Basis des Halsschildes, aber in der Mitte viel breiter als dieser, der sehr schmale Marginalrand zum Theile von oben sichtbar, oben einfach punktirt. Pygidium frei liegend. Die Schenkel zur Spitze verdünnt, die Schienen einfach, die Enddornen klein und zart; Mesosternalkiel vorn hakenförmig.

Von *Pholeuon* durch gedrungeneren kleinen Körper mit spärlicherer Punktur und Behaarung, kürzeres erstes Fühlerglied, die gewölbten, das Pygidium nicht deckenden Flügeldecken und die nicht lang behaarten Schienen und Tarsen verschieden.

Leonhardia Hilf n. sp.

Dilute ferruginea, nitida, antennis palpis pedibusque testaceis; subtilissime, minus dense fulvo-puberula; capite distincte punctato, thorace angustiore, vertice obsolete oblongius foveolato; prothorace subquadrato, latitudine maxima ante medium, postice parum angustato, angulis posticis rectis, basi truncata, supra dense subtiliter punctato et subtilissime puberulo; elytris lato-ovalibus convexis dense sat fortiter punctatis, breviter distincteque fulvo-puberulis; pygidio densissime punctulato. — Long.: 3.5 mm.

Bei dem ♂ sind die Vordertarsen sehr schwach erweitert. Einige Exemplare wurden mir durch Herrn Otto Leonhard (aus Blasewitz) eingesendet, welche von Herrn M. Hilf in einer Grotte der Vran-Panina (Herzegowina) am 28. Juni 1901 gesammelt wurden.